

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 272.

Dienstag den 27. November 1877.

(4891—1)

Nr. 12,080.

Erkenntnis.

Im Namen Sr. Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der Nummer 257 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 10. November auf der zweiten Seite in der ersten, zweiten und dritten Spalte und auf der dritten Seite in der ersten Spalte abgedruckten Artikels unter der Ueberschrift: „Jeca in sola na Slovenskem“, beginnend mit „Nasa zdasnja policajna drzava“ und endend mit „ki bode morebiti le se resil Slovenca“, begründe den Thatbestand des Verbrechens der Störung der öffentlichen Ruhe nach dem § 65 lit. a St. G.

Es werde demnach zufolge §§ 489 und 493 St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 257 der Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 10. November 1877 bestätigt und gemäß §§ 36 und 37 des Preßgesetzes vom 17. Dezember 1862 (Nr. 6 R. G. Bl. vom 1863) die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, auf die Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben und auf Zerstörung des Satzes des beanständeten Artikels erkannt.

Laibach am 13. November 1877.

(4892—1)

Erkenntnis.

Nr. 12,579.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Preßgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der Nummer 131 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift „Slovenec“ vom 23. November 1877 auf der ersten Seite in der ersten, zweiten und dritten Spalte und auf der zweiten Seite in der ersten Spalte unter der Ueberschrift: „Pogodba z Ogersko pred drzavnim zborom“ abgedruckten Artikels, beginnend mit „Kedar se nasi drzavni poslanci“ und endend mit „bi nikdar kaj tacega storil“, begründe den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach dem § 300 St. G. und nach Artikel III des Gesetzes vom 17. Dezember 1862 (Nr. 8 R. G. Bl. für das Jahr 1863).

Es werde demnach zufolge §§ 489 und 493 St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 131 der Zeitschrift „Slovenec“ vom 23. November 1877 bestätigt und gemäß §§ 36 und 37 des Preßgesetzes vom 17. Dezember 1862 (R. G. Bl. Nr. 6 für 1863) die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, dann auf Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben und auf Zerstörung des Satzes des beanständeten Artikels erkannt.

Laibach am 24. November 1877.

(4796b—3)

Nr. 14,210.

Rundmachung.

Bei der k. k. Finanzdirection in Laibach findet am 3. Dezember 1877 um 10 Uhr vormittags die Verpachtung des Bezuges der Linien-Verzehrungssteuer mit Einschluß des 20perz. außerordentlichen Zuschlages zu derselben sowie des der Stadtgemeinde Laibach bewilligten Gemeinbezugschlages bei der Einfuhr steuerbarer Gegenstände in die Landeshauptstadt Laibach, dann der Linien-Wege, Brücken- und der Wassermanth in Laibach statt.

Näheres enthält das Amtsblatt zur „Laibacher Zeitung“ Nr. 267 vom 21. November 1877. Laibach am 21. November 1877.

Von der k. k. Finanzdirection für Krain.

(4881—2)

Nr. 41.

Diurnistenstelle.

Ein Diurnist mit geläufiger Handschrift findet auf die Dauer von drei Monaten, und falls er sich auch für die Anlegung der neuen Grundbücher eignen sollte, für längere Zeit bei dem gefertigten Bezirksgerichte gegen ein monatliches Entgelt per 30 fl. sogleiche Aufnahme.

Die diesfälligen Gesuche sind bis Ende dieses Monats einzubringen.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 23. November 1877.

Anzeigebblatt.

(4762—2)

Nr. 4309.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Simon Walland von Reifen, Vormund des mindj. Franz Walland von Wodschitz, die exec. Versteigerung der dem Theodor Toman von Steinbüchel gehörigen, gerichtlich auf 10,231 fl. geschätzten, im Vergbuche tom. Steinbüchel sub fol. 221, 233, 281, 293, 317, 437, 461, 473, 533, 545, Nr. 33, 35, 46, 2, 27, 3, 13, 39, 34 und 7, dann im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Post-Nr. 200 und Rctf.-Nr. 761 vorkommenden Realitäten bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

12. Dezember 1877,

die zweite auf den

12. Jänner

und die dritte auf den

12. Februar 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet worden, daß diese Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium vom Schätzungswert zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Unter Einem wird den Satzgläubigern Johann Toman, Alexander Toman, Simon Toman, Michael Toman, Johann Warl, Maria Toman, Ursula Toman und unbekannten Rechtsnachfolgern bedeutet, daß ihnen wegen ihres unbekannten Aufenthaltes zur Wahrung ihrer Rechte

Simon Rošir von Steinbüchel zum Rucator ad actum bestellt wurde, welchem die bezüglichen, für sie bestimmten Feilbietungs-Kubriken vom Bescheide 23ten Oktober 1877, Z. 4309, zugestellt werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 23. Oktober 1877.

(4698—3)

Nr. 4620.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Blasius Mitš von Paku (als Bevollmächtigter der Maria Rogel von Stein) die exec. Versteigerung der dem Johann Jamnik von Stein gehörigen, gerichtlich auf 1170 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub tom. V, fol. 395, Rctf.-Nr. 93 vorkommenden Realität wegen aus dem Vergleiche vom 23. September 1876, Z. 3085, schuldigen 115 fl. 61 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

18. Dezember 1877,

die zweite auf den

18. Jänner

und die dritte auf den

19. Februar 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben wird hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 30. Juni 1877.

(4580—3)

Nr. 5321.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiermit bekannt gemacht, daß über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain (in Vertretung des hohen k. k. Alerars) gegen Andreas Gregorin, resp. Michael Dobravc, von Tersain Ps. Nr. 96 die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 18. Juni 1875, Z. 3216, bewilligte, auf den 28. August, 28. September und 30. Oktober 1875 anberaumte und mit dem Reassumierungsrechte stiftete exec. Feilbietung der gegnerischen, im Grundbuche der D. R. D. Commenda Laibach sub Urb.-Nr. 249%, Post-Nr. 83 vorkommenden, gerichtlich auf 978 fl. bewerteten Realität wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 20. April 1873 schuldigen Prozentualgebühren pr. 71 fl. 76 kr. f. A. reassumiert und deren Vornahme auf den

12. Dezember 1877,

12. Jänner und

12. Februar 1878,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtsanzlei mit dem Beisatze angeordnet wurde, daß die Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten hingegen aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Stein am 20sten September 1877.

(4760—3)

Nr. 4337.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Dolenz von Krainburg (durch Dr. Burger von Krainburg) die exec. Feilbietung der der Maria Rauchegger von Feistritz Nr. 2 gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 1400 fl. geschätzten

Realität sub Urb.-Nr. 836 ad Herrschaft Velbes bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

11. Dezember 1877,

die zweite auf den

11. Jänner

und die dritte auf den

11. Februar 1878,

jedesmal von 10 bis 12 Uhr vormittags, in der Gerichtsanzlei mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, der Grundbuchs-auszug und das Schätzungsprotokoll können bei diesem Gerichte eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 22. Oktober 1877.

(4815—2)

Nr. 5971.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Es werde über Ansuchen des Anton Vojschal von Großgaber die mit dem Bescheide vom 27. Februar 1876, Z. 934, auf den 4. Mai, 1. Juni und 6. Juli 1876 angeordnet gewesene, sonach unterm 8. April 1876 stiftete executive Feilbietung der dem Franz Jallit von Maledule bei Gumbische gehörigen, auf 350 fl. bewerteten, im Grundbuche der Herrschaft Sittich (Feldamt) sub Urb.-Nr. 16% und 22 vorkommenden Realität reassumando auf den

20. Dezember 1877,

24. Jänner und

28. Februar 1878,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, mit dem vorigen Anhang hiergerichts angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Sittich am 1ten November 1877.

(4879—1) Nr. 10,334.
Zweite exec. Feilbietung.

Mit Beziehung auf das Edict vom 20. Oktober 1877, Z. 9310, wird bekannt gegeben, daß die auf den 20. November 1877 angeordnete erste Feilbietung der Fahrnisse der Josefa Pschibil von Laibach nicht vorgenommen wurde und am

3. Dezember 1877, vormittags 9 Uhr, zur zweiten Feilbietung wird geschritten werden.

Laibach am 20. November 1877.

(4848—1) Nr. 10,089.
Executive Fahrnis-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Agnes Marinsel die executive Feilbietung der der Josefa Pschibil von Laibach gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 172 fl. 30 kr. geschätzten Fahrnisse bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

10. Dezember und die zweite auf den

24. Dezember 1877, jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, im Hause Nr. 45 neu, 86 alt, auf der St. Petersvorstadt mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach am 17. November 1877.

(4847—1) Nr. 10,088.
Executive Fahrnis-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Mahorek von Laibach die executive Feilbietung der der Josefa Pschibil gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 172 fl. 30 kr. geschätzten Fahrnisse bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

10. Dezember und die zweite auf den

24. Dezember 1877, jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, im Hause Nr. 45 neu, 86 alt, auf der St. Petersvorstadt mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach am 17. November 1877.

(4798—3) Nr. 10,071.
Uebertragung executiver Fahrnis-Versteigerung.

Mit Beziehung auf das Edict vom 23. Oktober 1877, Z. 9383, wird hiermit bekannt gemacht, daß die in der Executionsfache der Handelsfirma L. L. Hirsch & Comp. von Sissef gegen Herrn Karl Zwayer in Laibach wegen schuldiger Wechselsumme

per 1050 fl. s. A. bewilligte Feilbietung der dem letzteren gehörigen Fahrnisse auf den

10. Dezember und 24. Dezember 1877, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, im Hause Nr. 41 in der Gradischavorstadt in Laibach mit dem früheren Anhang übertragen ist.

K. k. Landesgericht Laibach am 13. November 1877.

(4728—3) Nr. 9451.
Zweite und dritte executive Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 22. Mai 1877, Z. 4156, wird bekannt gemacht, daß zum executiven Verkaufe der dem Johann Valentinic gehörigen Hausrealität Nr. 27 am Reber die zweite Tagsetzung auf den

17. Dezember 1877, und die dritte auf den

21. Jänner 1878, jederzeit um 10 Uhr vormittags, im landesgerichtlichen VerhandlungsSaale angeordnet wurde.

Laibach am 30. Oktober 1877.

(4828—2) Nr. 9723.
Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparkasse in Laibach die exec. Versteigerung des den Friedrich Karl Wilcher'schen Erben gehörigen, gerichtlich auf 17,657 fl. geschätzten, in der krainischen Landtafel auf Namen des Herrn Friedrich Karl Wilcher vorkommenden Gutes Steinberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

17. Dezember 1877, die zweite auf den

21. Jänner und die dritte auf den

25. Februar 1878, jedesmal vormittags um 10 Uhr, bei diesem k. k. Landesgerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, worin insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 3. November 1877.

(4883—1) Nr. 1613.
Neuerliche Tagsetzung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfs- werth wird bekannt gegeben, daß über Einschreiten der Stadtgemeinde Rudolfs- werth zur Vornahme der bereits bewilligten Relicitation der dem Herrn Johann Gorenc von Rudolfs- werth gehörig gewesenen und im Executions- wege von Herrn Franz Ritter Panger von Podgoro zu Poganiz erstandenen nachstehenden Realitäten, als: der Haus- und Gartenrealität sub Actf. Nr. 136 ad Grundbuch Stadt Ru-

bolfs- werth, der im nämlichen Grund- buche sub Actf. Nr. 187/2 und 163/2 vorkommenden Realitäten, endlich der im Grundbuche der Stadtgilt Rudolfs- werth sub Actf. Nr. 55 und 56 vorkommenden Realitäten, die neuerliche Tagsetzung im Reassumie- rungswege auf den

11. Jänner 1878, mit Beibehalt des Ortes und der Stunde und mit dem vorigen An- hange angeordnet worden.

Rudolfs- werth 20. November 1877.

(4813—2) Nr. 6432.
Zweite exec. Feilbietung.

In der Executionsfache der Spar- kasse zu Laibach gegen Josef Kristan von Studenz peto. 682 fl. 50 kr. ist zu der auf den 8. l. M. angeordneten ersten Feil- bietung der Realität des letzteren sub Urb. Nr. 134 und 135 ad Herrschaft Sittich (Feldamt) kein Kauflustiger er- schienen, daher am

6. Dezember 1877, vormittags um 10 Uhr, hiergerichts zur zweiten Feilbietung geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Sittich am 9ten November 1877.

(4702—3) Nr. 4240.
Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisen- berg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Miklic von Podabor Nr. 2, Bezirk Reifnitz, gegen Anna Tefautic von Birkenthal Nr. 14 wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 31. Oktober 1873, Z. 3379, schuldi- gen 130 fl. 8. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der der letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelsberg sub Actf. Nr. 253 und 253 1/2 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2585 fl. 8. W., gewilligt und zur Vornahme der- selben die drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

24. Dezember 1877,

25. Jänner und

27. Februar 1878, jedesmal vormittags um 9 Uhr, hier- gerichts mit dem Anhang bestimmt wor- den, daß die feilzubietenden Realitäten bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Mithbietenden hintangegeben werden.

Die Schätzungsprotokolle, die Grund- buchsextrakte und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhn- lichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg am 30. Oktober 1877.

(4818—2) Nr. 1961.
Erinnerung

an die unbekannt wo befindliche Helena Globočnik, dann Franz und Helena Kavar und deren Erben oder sonstige Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Neu- markt wird der unbekannt wo befindlichen Helena Globočnik, dann Franz und He- lena Kavar und deren Erben oder son- stigen Rechtsnachfolgern erinnert:

Es habe Maria Kavar von St. Anna (durch Herrn Dr. Johann Steiner) sub praes. 25. Oktober 1877, Z. 1961, wider sie die Klage auf Verjähr- und Erlöschen- erklärung der auf der Realität sub Urb. Nr. 293, Ps. Nr. 49, Einl. Nr. 970 ad Herrschaft Neumarkt vorkommenden Satz- posten hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

14. Dezember 1877 hiergerichts angeordnet und denselben Herr Anton Schelesnikar, Realitätenbesitzer zu Neumarkt, als Kurator ad actum bestellt wurde.

Dessen werden die Geklagten zu dem Ende erinnert, daß sie zur rechten Zeit entweder selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter wählen und diesem Gerichte bekannt geben

K. k. Bezirksgericht Neumarkt am 8ten November 1877.

(4586—3) Nr. 6065.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Petsche von Altemarkt die exec. Verstei- gerung der dem Josef Truden von Jagendorf gehörigen, gerichtlich auf 60 fl. ge- schätzten, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Dom. Grundb. Nr. 334 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

18. Dezember 1877, die zweite auf den

18. Jänner

und die dritte auf den 19. Februar 1878, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben wer- den wird.

Die Vicitationsbedingungen, worin insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund- buchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas am 30ten Juli 1877.

(4059—3) Nr. 12,878.
Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Mathias Gorianc und die unbekannt wo be- findlichen Mathias Gorianc'schen Pupillen Georg, Maria und Agnes Gorianc, resp. deren unbekannt wo befindliche Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirke- gerichte in Rudolfs- werth wird dem un- bekannt wo befindlichen Mathias Gorianc und den unbekannt wo befindlichen Mathias Gorianc'schen Pupillen Georg, Maria und Agnes Gorianc, resp. deren unbekannt wo befindlichen Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Mathias Turk von Dornassens- feld (durch Fr. Rosina, Advokaten in Rudolfs- werth) die Klage auf Anerkennung des Eigenthums des in Pfaffitz ge- legenen, im Grundbuche der Pfarrrgilt St. Barthelma sub Berg- Nr. 3/26 vor- kommenden Weingartens, Gestattung der Umschreibung desselben auf Namen des Mathias Turk von Dornassensfeld, Ver- jährt- und Erlöschenklärung der zugunsten der Mathias Gorianc'schen Pupillen auf dem Weingarten sub Berg- Nr. 3/26 ad Pfarrrgilt St. Barthelma mit der Schul- obligation vom 19. Mai 1837 pr. 304 fl. 30 kr. EM. nebst Zinsen und allen Neben- verbindlichkeiten haftenden Sattpost ein- gebracht, und es sei zur Verhandlung dieser Streitfache die Tagsetzung zum mündlichen Verfahren auf den:

21. Dezember 1877, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. an- geordnet.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Johann Sedl, Advokaten in Rudolfs- werth, als Kurator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertbeidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichts- ordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechts- behelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verab- säumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Rudolfs- werth am 21. September 1877

(4869—1) Nr. 5151.
Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird in der Executionsfache des h. k. l. Alerars (durch die k. k. Finanzprocuratur in Laibach) gegen Andreas Euf von Lome peto. 89 fl. 83 kr. f. A. bekannt gegeben, daß zu der auf den 6. November 1877 angeordneten ersten Feilbietung kein Kauflustiger erschienen ist und demnach zur zweiten Feilbietung am

7. Dezember 1877
geschritten wird.
R. l. Bezirksgericht Idria am 9ten November 1877.

(4867—1) Nr. 6850.
Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Ref.-Nr. 778 und 782 vorkommende, auf Mathias Rom von Mojanc Nr. 15 vergewährte, gerichtlich auf 300 fl. und 1006 fl. bewerthete Realität wird über Ansuchen des Georg Grahel von Laibach, zur Einbringung der Forderung pr. 240 fl. d. W. f. A., am

18. Jänner 1878
um oder über dem Schätzungswert und auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proz. Badiums feilgeboten werden.
R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 23. Oktober 1877.

(4868—1) Nr. 5150.
Zweite und dritte exec. Realfeilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht, daß zu der in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach gegen Johann und Maria Lesovic von Godowitsch peto. 149 fl. 64 1/2 kr. c. s. c., mit dem Bescheide vom 29ten August 1877, 3. 3424, auf den 6. November 1877 angeordneten ersten exec. Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, daher nunmehr zu der auf den

10. Dezember 1877 und
8. Jänner 1878
angeordneten zweiten und dritten exec. Realfeilbietung geschritten werden wird.
R. l. Bezirksgericht Idria am 9ten November 1877.

(4788—1) Nr. 5190.
Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch (in Vertretung des hohen k. k. Alerars) die exec. Versteigerung der dem Josef Gehovin von Gaberle gehörigen, gerichtlich auf 931 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 225 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

26. Jänner,
27. Februar
und die dritte auf den

27. März 1878,
jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei zu Senofetsch mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Senofetsch am 5. November 1877.

(4787—1) Nr. 5188.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch (nom. des h. k. l. Alerars) die exec. Versteigerung der dem Franz

Znidarski von Senofetsch gehörigen, gerichtlich auf 100 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 114 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

26. Jänner,
27. Februar
und die dritte auf den

27. März 1878,
jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hieramts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Senofetsch am 5. November 1877.

(4293—1) Nr. 7268.

Erinnerung

an Herrn Gustav Ritter v. Stöckl, resp. dessen unbekannte Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird dem Herrn Gustav Ritter v. Stöckl, resp. dessen unbekannten Erben, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Michael Jerina von Unterloitsch Hs.-Nr. 35 sub praes. 11. August 1877, 3. 7268, die Klage auf Anerkennung der Bezahlung der auf seiner Realität, sub Ref.-Nr. 145 und 174, Urb.-Nr. 47 und 57 ad Grundbuch Voitsch vorkommend, für den Geklagten unter Ordnungszahl 17 haftenden Hypothekarschuldforderung pr. 130 fl. f. A. und Ausstellung einer Löschungsquittung eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagfakung auf den

17. Jänner 1878,
vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.
Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Karl Puppis von Oberloitsch als Kurator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Voitsch am 11ten August 1877.

(4806—1) Nr. 6684.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Raudl in St. Veit die exec. Versteigerung der dem Alois Preproft von Drehouza gehörigen, gerichtlich auf 1299 fl. geschätzten, ad Herrschaft Wippach tom. IX, pag. 456, ad Reusoffel tom. II, pag. 39, ad Schwihoffen tom. I, pag. 283 und ad Pfarrkirchengilt Wippach tom. I, pag. 20 vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

9. Jänner,
die zweite auf den

9. Februar
und die dritte auf den

9. März 1878,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet

worden, daß diese Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Anton Bratous und Josef Trost, rücksichtlich deren unbekannte Rechtsnachfolger, wurde Anton Furlan von St. Veit zur Wahrung ihrer Rechte als Kurator ad actum bestellt.
R. l. Bezirksgericht Wippach am 11ten November 1877.

(4785—1) Nr. 4869.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Laurit von Rakef (durch Dr. Eduard Den in Adelsberg) die exec. Versteigerung der dem Josef Sed von Landol gehörigen, gerichtlich auf 950 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Luegg sub Urb.-Nr. 148 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

23. Jänner,
die zweite auf den
23. Februar
und die dritte auf den

23. März 1878,
jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei zu Senofetsch mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Senofetsch am 18. Oktober 1877.

(4786—1) Nr. 5189.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch (in Vertretung des hohen k. k. Alerars) die exec. Versteigerung der dem Josef Erjavc von Gaberle Nr. 8 gehörigen, gerichtlich auf 1782 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 236/12 und 245/13 1/2 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

23. Jänner,
die zweite auf den
23. Februar
und die dritte auf den

23. März 1878,
jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Schloßgebäude zu Senofetsch mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Senofetsch am 5. November 1877.

(4703—1) Nr. 4375.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Sidar von Kleinlaschitz (als Cessionär des

Jakob Adamit von Bonique) gegen Johann Post von Fuschine wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 23. Jänner 1874, 3. 270, und der Cession vom 5. Juni 1877 schuldigen 16 fl. d. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelberg im Besitzstandsblatte Nr. 511 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 245 fl. d. W., bewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagfakungen auf den

7. Jänner,
8. Februar und
11. März 1878,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Seisenberg am 7. November 1877.

(4803—1) Nr. 4020.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Marof von Landstraß die exec. Versteigerung der dem Jakob Goridel von Oberfeld gehörigen, gerichtlich auf 1565 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Pletriaß sub Urb.-Nr. 89 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

18. Dezember 1877,
die zweite auf den
18. Jänner
und die dritte auf den

18. Februar 1878,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Landstraß mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Landstraß am 9. Oktober 1877.

(4800—1) Nr. 5855.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Josefa Marquart von Rassenfuß die exec. Versteigerung der dem Josef Cernic von Marndule gehörigen, gerichtlich auf 310 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Savenstein sub Berg-Nr. 64 und 67 vorkommenden Weingartrealität im Reassumierungswege bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

10. Dezember 1877,
die zweite auf den
14. Jänner
und die dritte auf den

11. Februar 1878,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Rassenfuß am 25. September 1877.

Öffentlicher Dank.

Gefertigter fühlt sich verpflichtet, den hochgeehrten Bewohnern von Neumarkt für die seinem am 23. d. M. nach kurzer Krankheit verstorbenen Sohne Valentin Lindtner, Volksschullehrer, erwiesenen vielfachen Wohlthaten den innigst gefühlten Dank auszusprechen.

Laibach am 26. November 1877.

(4895)

Johann Lindtner.

Bei meinem Scheiden von Laibach in die Innsbrucker Postdirection abermals meinen Freunden und Bekannten ein herzliches

Lebewohl.

Laibach am 25. November 1877.

Valentin Jenko,

(4835) 3—2

f. t. Postconducentur.

Der Lector Fr. Luez

liest im obren Saale des „Hotel Elephant“ Dienstag den 27. d. M. 7 Uhr abends Shakespeare's Lustspiele

„Was ihr wollt“

in deutscher und Mittwoch 28. November

„Othello“

in englischer Sprache. (4893)

Eintrittskarten à 1 fl. und à 60 kr. sind in der Kleinmayr & Bamberg'schen Buchhandlung zu haben.

Café-Geschäft

in Laibach, auf frequentem Plage, vollständig eingerichtet und zur Billardhaltung berechtigt, ist wegen eingetretener Todesfälle sogleich zu verkaufen.

Offerte übernimmt F. Müller's Annoncen-Bureau in Laibach. (4897) 3—1

Piccoli's vegetabilische

Injection und Pillen

werden mit sicherem Erfolg bei Venorrhöe der Genitalien, Gonorrhöe, weißem Fluß etc. angewendet. 1 Flasche Injection 1 fl., 1 Flacon Pillen 80 kr. verkauft (4874) 6—1

G. Piccoli,

Apotheker, Wienerstraße, Laibach.

Ein oder zwei

unmöblierte Zimmer

sucht ein lediger f. t. Beamter in der Gradischavorstadt, Herrngasse, Deutscher Platz oder Wienerstraße allsogleich zu mieten.

Adressen in Herrn Bamberg's Buchhandlung oder zum Portier der f. t. Tabak-Hauptfabrik. (4880) 3—2

Sieben trügeln 6.

sehr verm. Aufz.

Die geschwächte

Manneskraft,

deren Ursachen und Heilung.

Dargelegt v. Dr. Bisenz. Preis 2 fl.

Auch zu haben in der

Ordinations-Anstalt für

Geschlechts-Krankheiten

von 11210

Med. Dr. Bisenz,

Mitglied der Wiener medic. Facultät,

Wien, Franzens-Ring 22.

Vorzüglich werden die scheinbar unheilbaren Fälle von geschwächter

Manneskraft geheilt.

Ordination täglich von 11—4 Uhr.

Auch wird durch Correspondenz behandelt u. werden Medicamente besorgt.

Dr. Bisenz wurde durch die

Ernennung zum amer. Universitäts-

Professor a. h. ernannt.

Pariser
Blasphotographien-
Kunstausstellung.
Vom 25. bis 28. November ist ausgestellt:
X. Serie:
Reise durch Unteritalien
und Sizilien.
(4839) 27 Zu sehen
im Hause der Handels-Lehranstalt
am Kaiser Josephsplatz Nr. 12.
Geöffnet von 10 Uhr vormittags bis 8 Uhr
abends. Entrée 20 kr.
Eine Partie Glasbilder ist zu ver-
kaufen, auch einzeln.

Speisen- & Getränke-Tarife
für Gastwirthe,
elegant ausgestattet, stets vorrätig bei
Jg. v. Kleinmayr & F. Bamberg.

Kalender für das Jahr 1878.

Ausfunftskalender, Fromme's,
für Geschäft und Haus. 13. Jahrg., cart. 50 kr.
Berg- und Hüttenkalender,
öftr.-ungar. Herausg. vom Red. d. „Berg-
mann.“ Leder, eleg. geb. fl. 1.60. 2. Jahrg.
Vote, der Wiener, illustrierter
Kalender von Karl Elmar. 40 kr.

Constitut. öftr. Kalender
à 15 kr.

Damen-Almanach, 12. Jahrg.,
eleg. geb. fl. 1.25.

Dorfmeister-Mausbergers
Privat-Geschäfts- u. Aus-
funftskalender. 46. Jahrg.
4°, cart. 48 kr.

Feuers neuer Kalender für
Landwirthe. 8. Jahrg. Mit
Illustr., geb. 50 kr.

Forstkalender, österreichischer, von
Petrasch, 6. Jahrg., geb. fl. 1.60.

Gartenkalender, österreichischer,
von Stoll, 3. Jahrg., geb. fl. 1.60.

Geschäfts-Notiz-Kalender,
Fromme's, 12. Jahrg., eleg. geb. fl. 1.10.

Ingenieur- und Architekten-
Kalender, öftr., herausgegeben
von Soundorfer, 1. Jahrg., geb. fl. 2.

Juristenkalender, öftr., her-
ausgeg. von Dr. J. Kohn, 9. Jahrg., geb. fl. 2.

Juristenkalender, öftr., her-
ausgegeben von Dr. Frühwald, 6. Jahrgang,
geb. fl. 1.60.

Kalender, akademischer, der
öftr. Hochschulen. 1. Jahrg.,
eleg. geb. fl. 1.40.

Kalender für den öftr. Reich.
Landmann. Herausgegeben von
der f. t. Landwirtschafts-Gesellschaft in Wien.
9. Jahrg., geb. 50 kr.

Kraufner Schreibkalender,
neuer, 124. Jahrg., cart. 60 kr.

Landwirtschaftskalender,
öftr., von Dr. M. Wildens, 4. Jahrg., geb.
fl. 1.60.

Löbe's Kalender für die öftr.
Haus- und Landwirthe, 20. Jahrg., geb. fl. 1.60.

Medizinalkalender, öftr., von
Dr. Nader, 32. Jahrg., geb. fl. 1.60.

Mentor, öftr.-ungar. Kalender für
Studierende an Bürger- und Mittelschulen,
Handelsakademien etc. etc., 6. Jahrg., cart. 50 kr.

Mentor für Schülerinnen, 4. Jahrg.
cart 50 kr.

Montanistischer Kalender,
öftr., red. von Wolff, 2. Jahrg., geb. fl. 1.60.

Notizkalender für den öftr.
Lehrer, 10. Jahrg., von Brunner, eleg. geb. fl. 1.

Notizkalender für die elegante
Welt, 18. Jahrg., eleg. geb. fl. 1.20.

Notizkalender. Tagebuch für alle
Stände, geb. fl. 1.20.

Novellen-Almanach, illustr.,
mit Prämie, 84 kr.

Politischer Volkskalender,
Linger, 8. Jahrg., 30 kr.

Zur Ausführung geschäftlicher Bestellungen empfiehlt sich

Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's

Buchhandlung in Laibach, Kongressplatz Nr. 2.

(4782—2)

Nr. 2595.

Erinnerung

an Mathias Gospodarič und dessen
allfällige Rechtsnachfolger.

Vom dem f. t. Bezirksgerichte Ratschach
wird dem Mathias Gospodarič und dessen
allfälligen Rechtsnachfolgern hiermit er-
innert:

Es habe Josef Dabinger von Ra-
tschach wider dieselben die Klage auf Er-
sitzung der Allrealität „v Brezje pod
Kumlanke“ Dom.-Urb.-Nr. 95, fol. 378
ad Weizelstein sub praes. 4. September
1877, Z. 2595, hieramts eingebracht, wo-
über zur ordentlichen mündlichen Ver-
handlung die Tagsetzung auf den
5. Dezember 1877,

früh um 9 Uhr, mit dem Anhang des
§ 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet
und den Gellagten wegen ihres un-
bekannten Aufenthaltes Herr Anton Ger-
man von Ratschach als Kurator ad actum
auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.
Dessen werden dieselben zu dem Ende
verständiget, daß sie allenfalls zu rechter

Portemonnaie-Kalender,
brochirt 20 kr., in Metallbede von 36 bis 80 kr.
Rosegger, P. R., das neue
Jahr. Illustr. Volkskalender, 6. Jahrg., 60 kr.
Rückers, Julius, deutscher
Lehrer-Kalender, 8. Jahrgang,
eleg. geb. 80 kr.

Schreibkalender, neuester,
für Advokaten und Notare, Amtsvorsteher,
Geistlichen, Kaufleute etc., 87. Jahrg., heraus-
gegeben von Krammer, geb. fl. 1.20.

Schul-Kalender, öftr., und
Notizbuch für Lehrer, 8. Jahrg., cart. 90 kr.,
in Leinw. geb. fl. 1.25.

Studentenkalender, österreich.,
15. Jahrg., red. von Dr. Czuberka, eleg. geb.
fl. 1.40.

Tagebuch für Comptoir, Fabriken,
Bureau, Kanzleien und Gutsadministrationen.
Schmalfolio, geb. fl. 1.20.

Tages-Block-Kalender, From-
me's (zum Abreißen), à 50 kr.

Taschenkalender, Dr. Hol-
zers ärztlicher, mit Tagesnotiz-
buch, 5. Jahrg., eleg. geb. fl. 1.60.

Taschenbuch für Zivilärzte
von Dr. Wittelschöfer, 20. Jahrg., geb. fl. 1.60.

Universalkalender, illustrierter,
für alle Stände, 36 kr.

Vogls Dr. J. R. Volks-
kalender, 34. Jahrg., redigiert
von Silberstein, mit vielen Holzschn., 65 kr.

Volkskalender, österreichischer,
34. Jahrg., 60 kr.

Volks- und Bauernkalender
à 12 kr.

Waldheims Comptoirhand-
buch u. Geschäftskalender,
17. Jahrg., Schmalfolio, cart. 1 fl.

Welt, die feine, Tage- und
Notizbuch, 2. Jahrg., eleg. geb. fl. 1.25 kr.

Ferner:

Eine große Anzahl
anderer Kalender für
spezielle Fächer und
Berufsclassen.

Briefaschen-, Einleg-, Comptoir-,
Notier-, Wand- und eleg. Salon-
Wandkalender

in allen Formaten und Größen zu verschiedenen
Preisen.

Laibacher Wandkalender
aufgezogen à 20 kr.

Laibacher

Comptoir-Wandkalender.

Mit praktischen Notizen über Telegraphen-, Post-
und Eisenbahnwesen, Stempelscale etc. Quer-
folioformat, aufgezogen 25 kr.

Slovenska Pratika
à 13 kr.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

(4819—3)

Nr. 10,192.

Kuratorsbestellung.

Vom f. t. Landesgerichte Laibach
wird bekannt gemacht, daß der von
Rosa Albian gegen Josefina Mar-
getti pcto. schuldigen 291 fl. 71 kr.
f. A. erwirkte executive Mobilien-Pfän-
dungs- und Schätzungsbescheid vom
17. November 1877, Z. 10,192,
dem für die Executin wegen ihres
unbekannten Aufenthaltes bestellten
Kurator ad actum Herrn Advokaten
Dr. Anton Pfefferer in Laibach zu-
gestellt wurde.

Laibach am 17. November 1877.

(4839—1)

Nr. 6182.

Kuratorsbestellung.

Vom f. t. Bezirksgerichte Stein wird
hiermit bekannt gemacht, daß der in der
Realexecutionssache des Rufus Ranc in
Laibach (durch den Bevollmächtigten Herrn
Franz Rausel) gegen Jakob Vepienitz von
Cerna pcto. 313 fl. c. s. c. für die un-
bekannt wo befindlichen Rechtsnachfolger
des verstorbenen Tabulargläubigers Jakob
Girmann von Stein erlassene executive
Realfeilbietungsbescheid vom 12. October
1877, Z. 5319, dem für dieselben unter
einem gerichtlich bestellten Kurator Herrn
Anton Ronabethvogel, f. t. Notar in
Stein, zugestellt wurde.

R. t. Bezirksgericht Stein am 10ten
November 1877.

(4858—1)

Nr. 5158.

Kuratorsbestellung.

Dem Franz Seringer von Tschernembl
(unbekannten Aufenthaltes), rücksichtlich des-
sen unbekannten Rechtsnachfolgern, wurde
über die Klage de praes. 4. Jänner 1877,
Z. 48, und das Reassamierungsgefecht
vom 11. August 1877, Z. 5158, wegen
38 fl. f. A. Herr Peter Persche von Tschern-
embl als Kurator ad actum bestellt und
diesem der Klags- sowie der Klagsreassamie-
rungsbescheid, womit zum Bagatellet-
fahren die Tagsetzung auf den
16. Jänner 1878,
vormittags um 9 Uhr, hiergerichts an-
geordnet wurde — zugestellt.

R. t. Bezirksgericht Tschernembl am
26. August 1877.

(4817—2)

Nr. 5687.

Kuratorsbestellung.

Vom f. t. Bezirksgerichte Gurkfeld
wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des
Herrn Dr. Johann Stedel in Rudolfs-
werth gegen Vincenz Gundar von Volk-
Nr. 21 pcto. aus dem Zahlungsbescheide
vom 24. Juli 1875, Nr. 2892, schuldigen
12 fl. und 12 fl. c. s. c. den unbekannten
wo befindlichen Tabulargläubiger Franz
Leustet, Johann Gundar und Anna Gun-
dar, alle von Vole, zum Kurator ad
actum Anton Krajncic von Gurkfeld
aufgestellt, und sind demselben alle die-
sälligen Schriften zur Empfangnahme zu-
gestellt worden.

R. t. Bezirksgericht Gurkfeld am 17ten
October 1877.

(4809—3)

Nr. 6416.

Kuratorsbestellung.

Vom f. t. Bezirksgerichte Wippach
wird kund gemacht:

Es werde für die unbekannt wo be-
findlichen Tabulargläubiger der Johann
Wistelschen Realität etc., deren exec. Ver-
kauf auf den 20. November, 21. De-
zember 1877 und 19. Jänner 1878
angeordnet, Namens Paul Petric und
resp. deren unbekannte Rechtsnachfolger,
Anna Jzabe, unbekannten Aufenthalts,
zur Wahrung ihrer Rechte Andreas Petric
von Wippach Hs. Nr. 24 als Kurator
ad actum bestellt und demselben der Feil-
bietungsbescheid vom 14. September 1877,
Z. 5660, zugestellt.

R. t. Bezirksgericht Wippach am 25ten
October 1877.